

Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland (XXI)

Von Gottfried T r a x l e r , Güssing

Im Jahre 1986 haben die schon im Juni einsetzende und dann sehr lange anhaltende extreme Hitze und eine Erkrankung dazu geführt, daß ich meine Exkursionstätigkeit weitgehend einschränken mußte und so aus der unmittelbaren Beobachtung der Natur nur ein bescheidenes Forschungsergebnis erzielen konnte. Ich bin daher mehr und mehr dazu übergegangen, aus der Sichtung und Bearbeitung meines noch nicht publizierten Materials zu schöpfen und dadurch Neues über die Verbreitung von Gefäßpflanzen im Burgenland zu bringen. Herr Dr. W. Timpe in Pinkafeld hat mir wieder Listen seiner Orchideenfunde zur Verfügung gestellt, wofür ich hiemit meinen Dank ausspreche.

Pteridophyta, Farnpflanzen i. w. S.

Polypodium interjectum Shivas (= *P. vulgare* subsp. *prionodes* (Asch.) Rothm.), Mittlerer Tüpfelfarn. Eine kleine Gruppe von zwei Stücken fand ich auf dem Schloßberg von Güssing, SW-Seite, 8963/2.

Asplenium adulterinum Milde, Grünsplitziger Streifenfarn. In Ergänzung zu XX dieser Serie möchte ich anführen, daß unsere Pflanze von OStR. Mag. H. MELZER (Brief vom 5. Okt. 1986) auch bei Bernstein „an der Nordseite unter der Kirche“ gefunden wurde.

Apetalae, Fehlkroner

Alnus viridis (Chaix) DC., Grün-Erle. Da die bisherigen Angaben der Literatur äußerst mangelhaft sind, bringe ich im nachstehenden die Verbreitung der Pflanze im Burgenland, wie sie sich auf Grund der Ergebnisse meiner Beobachtungen ergibt.

NBgl.: Die Angabe von der Nordseite des Leithagebirges bei Stotzing in TRAXLER 1958 beruhte auf einer mündlichen Mitteilung, die ich dann nicht bestätigt finden konnte, und ist wohl irrig. Forchtenau oberhalb des Steinbruches, Heuberg, nahe bei den Rosalienhäusern und etwas weiter nördlich am Hange zum Gaisgraben, 8263/4.

MBgl.: Im Ostteil von Sieggraben reichlich als Wegrandgebüsch und im anschließenden Wald, 8364/1-/3, Oberpetersdorf, 8364/3, Landsee-Kohlgraben, 8463/2, Steinbach i. B., Lebengraben, Koglberg, Kalteneck N, 8563/2, Kalteneck, Redlshöhe, 8563/4, Steinberg, 8564/2, Unterrabnitz-Pilgersdorf, Bubendorf, 8564/3, Günseck, 8663/2, Lockenhaus-Glashütten b. L., Oberkohlstätten, 8664/1.

SBgl.: Schönherrn, 8562/4, Schmiedrait/Willersbachtal, Aschau-Schmiedrait, Dreihütten, Rettenbach, 8563/3, Stuben-Kalteneck, Bernstein (-Stuben), 8563/4, Schreibersdorf, 8662/2, Kitzladen 8662/3, Oberwart-Buchschachen, 8662/4, 8763/1, Weinberg N, Willersdorf W Wald, 8663/1,

Bernstein S/Kreuzriegel, Grodnav, Unterkohlstätten, 8663/2, Jormannsdorf-Oberschützen, Bad Tatzmannsdorf, 8663/3, Stadtschlaining, Kleine Plischa, Drumelbach bei Drumling, 8663/4, Oberkohlstätten (-Kleiner Hirschenstein), Glashütten b. S. SO, Nordseite des Hohensteinberges, 8664/1, Große Plischa W- und N-Seite, Hirschenstein oberhalb der Heilstätte, Althodis NO, Markt Neuhodis-Althodis (Weinberg), Markt Neuhodis N, 8664/3, Oberwart-Kemetten, 8762/2, 8763/1, Wolfau/Langer Riegel, Wörterberg/Bothwald W-Teil, Kemetener Wald, Ostteil des Bothwaldes nw von Litzelsdorf, 8762/4, Oberwart-St. Martin/Wart, Oberwart S, Unterwart SW, 8763/1, Siget/Wart O, 8763/2, Unterwart/Mooswald, Litzelsdorf/Kerblerwald, Oberdorf O, Olbendorf NO, 8763/3, Anhöhe zwischen Teichtal und Pinkatal bei Neuhaus/Wart, Neuhaus/Wart SW, Neuhaus/Wart-Jabing, 8763/4, Weiden b. Rechnitz-Zuberbach, 8764/1, Ollersdorf NW, Listenbach, Stegersbachbergen, 8862/2, Rohrerbach-Gmoßberg, Rohr-Rohrbrunn, Rohrbrunn/Unterellau, 8862/4, Ollersdorf O, Grabenwald nw von Stegersbach, 8863/1, Neuberg N Wald, 8863/1-/2, Güttenbach NNW, 8863/2, Rohr-Bocksdorf, Bocksdorfer Berghäuser, Rauchwart-Heugraben, Ranzelberg und weiter nw, Eisenhüttl NW, 8863/3, Punitz SW, 8863/4, Deutsch Kaltenbrunn/Kleinfefenberg, Neusiedl b. G./Fedenberg, Neusiedl b. G. W an der Bezirksgrenze, Limbach i. B. NW und W, Rudersdorf/Weichenberg, Rudersdorf/Kuhberg, Rudersdorf NO Hütergraben, 8962/2, Eisenhüttl SW, Neusiedl b. G. S, Kukmirn/Zellenberg, Kukmirn O unterhalb Petzischberg, Limbach/Gründelsberg, Kukmirn-Limbach/Hofweinriegel, Hofweinriegel-Haufenberg, Kukmirn/Buchberg Nordseite, Kukmirn/Schöngrund Nordseite, Limbach O, Kukmirn S, Waldrand, 8963/1, Sulz b. G./Hackenberg, Sulzer Gemeindegwald, Steingraben, 8963/2, Königsdorfbergen, Zahling/Oberharberg, Zahling/Bobisberg, N-Rand des (von Zahling aus) zweiten Waldes, 8963/3, Güssing/St. Nikolaus-Kleinmürbisch, Neustift b. G. beim Kirchlein und Neustift SW, 8963/4, zwischen Binderberg und Windischeck, Grieselsteinbergen, 9062/2, Weltenbergen, Oberes Schwabenbachtal, 9062/3, Jennersdorf/Tafelberg, 9062/4, Raxbergen/Hobischberg, Rosendorf-Kroboteck, N-Seite des Götziberges, 9063/1, Mühlgraben-Minihof-Liebau, Schmelzer-eck, Minihof-Liebau/Kramerberg, Tauka SW, 9162/1, Schusterberg bei Windisch Minihof, 9162/1-/2, Oberdrosen, 9162/2 Bonisdorf, Kalch 9162/3.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die Grün-Erle im gesamten südburgenländischen Berg- und Hügelland mäßig häufig vorkommt, während sie im Massiv des Eisenberges (einschl. des Csaterberges) und in den nördlich und südlich davon gelegenen östlichen Teilen der Bezirke Oberwart und Güssing fehlt.

Chenopodium ficifolium Sm., Feigen(blatt)-Gansfuß. Verbreitung im Südburgenland auf Grund meiner Aufzeichnungen:

Rechnitz W, 8664/4, Rauchwart/Ranzelberg, 8863/3, St. Michael i. B./Waldhäuser, 8863/4, Deutsch Kaltenbrunn SW, 8962/2, Güssing W,

8963/2, Güssing N, 8964/1, Strem/Schuttplatz, 8964/2, St. Nikolaus b. Güssing, Feld zwischen Glasing und Reinersdorfer Berghäusern, 8964/3, St. Martin/Raab, Raabufer, 9062/4, Lafnitzregulierung s von Eltendorf, 9063/1.

Portulaca oleracea L. subsp. *oleracea*, Wilder Portulak. Verbreitung im Südburgenland auf Grund meiner Funde:

Drumling, Ortsbereich und zwischen Drumling und Karlshof, 8663/4, Rechnitz W, Schuttplatz, 8664/4, Dobersdorf, Regulierungsbaustelle, Königsdorf, Sandgewinnung, stellenweise reichlich, 8962/4, Güssing, mehrfach bei Häusern, in Gärten und an Ruderalstellen, 8963/2, Urbersdorf bei der ehem. Bahnstation, 8964/1, Standort im Zuge des Ausbaues der Pinkatalerstraße zerstört. Gaas W, Weingärten, Moschendorf W, Schuttplatz oberhalb des Gasthauses Adam, 8964/2, Heiligenbrunn, 8964/4, Lafnitzufer s von Poppendorf, Wallendorf, Schuttplatz, 9063/1, Mogersdorf auf Schutt, 9063/3.

Moenchia mantica (L.) Bartl., Fünzfählige Weißmiere. Neuer Fundort: Güttenbach, Brache beim Sportplatz, stellenweise reichlich, auch an Rainen in der Nähe, aber mehr zerstreut, 8863/2.

Euphorbia virgata W.K., Ruten-Wolfsmilch, gehört zu den pannonischen Pflanzen, die im südburgenländischen Pränorikum häufiger auftreten, sodaß hier die in JANCHEN 1956 aufgestellte Formel „im pannonischen Gebiet häufig, anderwärts sehr zerstreut“ nicht zutrifft. Aus diesem Grunde bringe ich die Verbreitung unserer Pflanze im SBgl., wie sie sich nach meinen Forschungsergebnissen darstellt:

Grodnau, Goberling W und SO, 8663/2, Bad Tatzmannsdorf, 8663/3, Stadtschlaining, Altschlaining, Mönchmeierhof, Drumling, 8663/4, Weinberg bei Markt Neuhodis, 8664/3, Rechnitz/Satzenriegel, 8664/4, Zuberbach, Dürnbach, 8764/1, Hannersdorf W und S, Königsberg, Woppendorf N, Königsberg sehr reichlich, 8764/3, Mischendorf, beim Friedhof, 8863/2, Deutsch Tschantschendorf O, Wegrand, 8863/4, Harmisch O, 8864/3, Oberbildein, am Rodlingbach, Wintenbergen, Kulm W, Weinstraße, Kroatisch Ehrendorf SO, Deutsch Ehrendorf NO, 8864/4, Kulm SW, Strem NO, 8964/2, Güssing/St. Nikolaus, Scharckigraben, 8964/3, Welten, 9062/3.

Bezüglich des letzteren, südlichsten Fundortes ist zu bemerken, daß er im Noricum gelegen ist, da dieses hier aus der Steiermark (Styriacum) bis ins heutige Ungarn hineingreift.

Dialypetalae, Freikroner

Aquilegia vulgaris L., Gewöhnliche Akelei. Neuer Fundort: Böschung der Straße Güttenbach-Kotezicken etwa 300 m vor der Abzweigung zum Meierhof eine dichte Herde, bestehend aus weißblühenden und hellrosalilafarbenen Stücken, wohl verschleppte Gartenpflanzen, 8863/2.

Ranunculus beregensis Soó, Kleinart des Goldhahnenfußes. Neuer Fundort: Waldrand nördlich von Güttenbach, 8863/2.

R. sardous Crantz, Rauhaar-Hahnenfuß, ist im südburgenländischen Hügelland weithin auf feuchten Äckern häufig bis mäßig häufig.

Iberis sempervirens L., Immergrüner Bauernsenf. Als Zierpflanze aus einer Steingruppe verwildert beim Wohnhaus des Verfassers in Güssing. Neu für Burgenland.

Viola suavis M. Bieb. (inclusive *V. austriaca A. et J. Kern.*, *V. beraudii Boreau*, *V. cyanea Čelak.*, *V. sepincola Jord.*), Hecken-Veilchen. Mein erster Fund im SBgl.: Güssing, SW-Hang des Schloßberges, 8963/2.

Rosa gallica L., Essig-Rose, ist nach meinen Beobachtungen im SBgl. auf trockenen Rainen, Böschungen und an Waldrändern mäßig häufig bis häufig.

Dorycnium herbaceum Vill., Krautiger Backenklee. In Ergänzung zu VII, VIII und X dieser Serie und meinen Neuen Beiträgen (TRAXLER 1984) wären für SBgl. noch folgende Fundorte anzuführen: Kleine Plischa O-Teil, Große Plischa, 8664/3, Deutsch Schützen, 8864/2, Güssing-Punitz, nördlich des Ludwigshofes, 8964/1.

Zusammenfassend kann man entgegen JANCHEN 1957:363 feststellen, daß die Pflanze in weiten Teilen des SBgl., insbesondere in den Bezirken Oberwart und Güssing vom Günser Gebirge bis zur Strem mäßig häufig bis häufig vorkommt.

Trifolium hybridum L. subsp. elegans (Savi) Asch. et Gr., Italienischer Klee. Neuer Fundort: Güttenbach SO, Rand eines Feldweges, 8863/2.

Lythrum hyssopifolia L., Ysop-Weiderich, kommt im SBgl. mäßig häufig auf feuchten Äckern vor.

Frangula alnus Mill. (= *Rhamnus frangula L.*), Gewöhnlicher Faulbaum, Pulverholz. Im Wald südlich von Steingraben, 8963/4, fand ich ein Stück mit noch nie beobachteten, von der Normalform stark abweichenden Blättern. Diese sind am Grunde spitz keilförmig, lang gestreckt, die größte Breite meist im oberen Viertel oder Drittel, vorne rund mit kurzer Spitze oder seltener abgerundet ohne eine solche oder ausgerandet. Sie sind also in der Form am ehesten den Fiederblättchen der Roßkastanie vergleichbar, nur daß die Faulbaumblätter kleiner, gestielt und ganzrandig sind. Ich vermute, daß es sich um eine Schattenform handelt.

Sympetalae, Vereintkroner

Lysimachia nemorum L., Wald-Felberich, Hain-Gilbweiderich. Entgegen JANCHEN 1958:442, wo unsere Pflanze allgemein für Österreich als mäßig häufig eingestuft wird, möchte ich hier festhalten, daß sie im Burgenland zu den selteneren Arten gehört. Dies schon deshalb, weil sie in erster Linie in der Bergstufe beheimatet ist, an der Burgenland nur einen bescheidenen Anteil hat. Auf Grund meiner Aufzeichnungen ergibt sich folgende Verbreitung im Lande:

NBgl.: Im Rosaliengebirge bei Neustift a. d. R. mehrfach in den Wäldern, auf Bergwiesen und an quelligen Stellen, 8263/4, 8363/2, Bächlein

zwischen Sommer- und Wintergstätten nördlich von Siegggraben, im oberen Dachsgraben nordöstlich von Siegggraben, 8364/1.

MBgl.: Kreuzbrunnbach (Mühlbach) und Rainbach (zwischen Gemeindewald und Maurerberg) bei Kobersdorf, 8364/3, 8464/1, Oberer Tesenbach bei Landsee, Kohlgrabenbach bei Neudorf b. L., 8464/1.

Zu vermuten wäre schließlich die Pflanze noch am Nordabfall des Günsergebirges. Ich habe die ausgedehnten Hänge und imposanten Schluchtwälder dort nicht ausreichend untersucht.

Anagallis foemina Mill. (A. caerulea auct.), Blaues Gauchheil. Die in JANCHEN 1958:443 enthaltene Einstufung mäßig häufig ist nur für NBgl., insbesondere dessen pannonischen Teil zutreffend, während die Pflanze in den anderen Landesteilen nur sehr zerstreut u. zw. vorwiegend in Gebieten mit deutlichem pannonischem Einschlag vorkommt. Die Verbreitung dort auf Grund meiner Aufzeichnungen:

MBgl.: Neckenmarkt N, 8365/3, Kart. HOLZNER und BUCHNER, Feld südlich von Deutschkreutz, Kleinwarasdorf NO, 8465/2, Großwarasdorf, 8465/3, Unterpullendorf, 8565/1.

SBgl.: Markt Neuhodis, Althodis, 8664/3, Rechnitz O, ziemlich reichlich, 8664/4, Hannersdorf W und S (Königsberg), Woppendorf N, 8764/3.

Phlox setacea (= *P. subulata*) L. Pfriemenblättrige Polsterphlox oder Flammenblume. Mehrfach verwildert auf dem Tafelberg bei Jennersdorf, 9062/4.

Myosotis sparsiflora Mikan f. ex Pohl, Zerstreutblütiges Vergißmeinnicht, Lockerblütiges V., Auen-V. Nach meinen Aufzeichnungen stellt sich die Verbreitung im Burgenland dar wie folgt:

NBgl.: Bei Bruckneudorf, 7966/4, gegenüber Gerhaus, 7967/1, Auwald gegenüber Pachfurt, 7967/3, bei Potzneusiedl, 7967/4, Wimpassing-Leithaprodersdorf, 8064/4, Donnerskirchen-Mannersdorf, 8065/4, im Leithagebirge bei Kaisersteinbruch, 8066/1, Jois, 8066/2, Purbach, 8066/3, Leithaauen bei Zurndorf, 8068/1, Pötttsching, 8164/3, St. Georgen, 8165/1, Donnerskirchen-St. Georgen, 8165/2, St. Margarethen-Rust, 8165/4, bei Sauerbrunn, 8263/2, Sauerbrunn-Wiesen, 8264/1.

MBgl.: Kalkgruben, 8364/3, Neckenmarkt, 8365/3, Mönchwald bei Girm, 8365/4, Ruine Landsee, 8464/1, Oberpullendorf beim Kastell, 8465/3.

SBgl.: Pinka zwischen Oberwart und Riedlingsdorf, 8662/4, 8663/3, Alte Mühle (Mariasdorf) im Tauchental, 8663/1, Seitental des Grodnaubaches oberhalb Grodnau, Neustift b. Schl. NO, Hohlweg, 8663/2, Oberwart NW (alte Pinka), Bad Tatzmannsdorf, 8663/3, Tauchenbach bei Stadtschlaining, 8663/4, Hodisbach oberhalb Markt Neuhodis, 8664/3, Rechnitz, Faludytal, 8664/4, Pinka bei Großpetersdorf, 8763/4, Pinkaufer zwischen Kotezicken und Badersdorf, 8864/1, Ober- u. Unterbildein, Gebüsch am Grenzweg, 8864/4.

Pulmonaria angustifolia L., Schmalblatt-Lungenkraut. Neuer Fund-

ort: Waldrand n von Güttenbach, 8863/2.

Gratiola officinalis L., Gewöhl. Gnadenkraut, Gottes-G. Verbreitung im SBgl. auf Grund meiner Forschungen:

Rauchwart i. B., Strembachwiesen, 8863/3, durch die Strembachregulierung wohl vernichtet. Kroatisch Ehrendorf/Schwarzgraben und Tal n ö des Ortes, 8864/3, Pinkatal bei Ober- und Unterbildein, 8864/4, Lafnitztal bei Dobersdorf und Königsdorf, 8962/4, Güssing, 8963/2. Das von BORBÁS 1887 erwähnte und von mir noch in den 40-er Jahren beobachtete Vorkommen auf den Strembachwiesen oberhalb Güssing ist durch die Stremregulierung vernichtet worden. Die reichen Vorkommen zwischen Tobaj und Kroatisch Tschantschendorf sind durch seither getroffenen Entwässerungsmaßnahmen zum größten Teil — wenn nicht ganz — ausgerottet worden. Deutsch Ehrendorf/Schwarzgraben, Steinfurt, Urbersdorf N, Beginn des Seitentales des Haselbaches, auch auf Wiesen an letzterem, ferner Gemeindegewald, auf Wiesen im Stremtal ö und sö des Ortes und weiter gegen Strem, 8964/1, Pinkatal: Kulm-Gaas, Gaas-Moschendorf, Moschendorf O (Lacken), 8964/2, Stremtal: Glasinger Wiesen, Sumetendorf, 8964/3, Strem NO und SO, unterhalb Heiligenbrunn, Deutsch Bieling, Hagensdorf, Luising, 8964/4.

Veronica vindobonensis Manfred A. Fischer, Wiener Ehrenpreis. Als Nachtrag zu VIII - X dieser Serie sehe ich mich veranlaßt, zwei bisher nicht publizierte Fundorte im NBgl. anzuführen, von denen sich Belege in meinem Herbar befinden: Siegendorf, Königsschüssel, 8265/1, Siegraben N bei Kote 533, 8364/1.

Origanum vulgare L. subsp. *prismaticum* Gaudin, Winter-Majoran, Falscher Stauden-M. Neuer Fundort: Südhang des Fuchsberges bei Inzenhof, 8963/4.

Scabiosa triandra L. (= *S. gramuntia* L.) Südliches Grindkraut. In Ergänzung zu der in II - VI dieser Serie gebrachten Verbreitung dieser Pflanze im SBgl. habe ich einen weiteren Fundort nachzutragen: Kroboteck W, 9063/1.

Hieracium maculatum Schrank grex *divisum* (Jord.) Zahn (= grex *maculatum* Jord.), Geflecktes Habichtskraut. Neuer Fundort: Güttenbach N Wald, 8863/2.

Picris crepoides Saut. (= *P. sonchoides* Vest), Pippau-Bitterkraut. Verbreitung im SBgl. auf Grund meiner Funde: Rohrbrunnbergen, 8862/4, Deutsch Kaltenbrunn, 8962/2, Zickenwald bei Kukmirn, 8963/1, Kroboteck-Maria Bild, Schlößlberg, 9063/1, Neumarkt/Raab, Gatterbachtal, 9063/3.

Centaurea nigrescens Willd. Schwärzliche Flockenblume. Verbreitung im Lande auf Grund der von mir vorgemerkten Funde:

subsp. *nigrescens* (Willd.)

Leithaau bei Bruckneudorf, 7966/4, Limbach i. B., Pfaffengraben, 8962/2, wurde durch Umackern der Feuchtwiese vernichtet. Lafnitzwiese südlich

von Königsdorf, 9062/2, Kroboteck, 9063/1, Neuhaus/Kl., 9162/1, Oberdrosen, 9162/2. Ich darf bemerken, daß alle diese Funde durch Herbarbelege gesichert sind.

subsp. vochinensis (Bernh. ex Rchb.) Nyman (= *C. carniolica* Host), Krainer Flockenblume.

Unterschützen/Wartenau, 8663/3, Fidischwald bei Kohfidisch NO, 8864/1, Deutsch Kaltenbrunn, Rudersdorfbergen, Rudersdorf NO, 8962/2, Dobersdorf, 8962/4, Königsdorf, 8962/4, 8963/3, Kukmirn/Zellenberg, Rehgraben-Kukmirn, Limbach/Gründelsberg, 8963/1, Eltendorf, 8963/3, Heiligenkreuz i. L. N, Brunntal 8963/4, Deutsch Ehrendorf/Schwarzgraben, 8964/1, Strem NO, Waldwinkel, Moschendorfer Wald, 8964/2, Henndorf, 9062/2, Welten, 9062/3, Gritsch, Doiber, Drosen, 9062/4, Poppendorf, Rosendorf, Kroboteck, Wallendorf, Deutsch Minihof, Schlößlberg, 9063/1, Heiligenkreuz i. L., 9063/2, Mühlgraben, Minihof-Liebau, Neuhaus/Kl., 9162/1, Krottendorf b. Neuhaus, 9162/1-/3, Oberdrosen, Kälberneck, 9162/2, Bonisdorf, Kalch, 9162/3.

Tripleurospermum tenuifolium (Kit.) Neilr. (= *Matricaria tenuifolia* (Kit.) Simk.), Feinblättrige Kamille, ist in beträchtlichen Teilen des MBgl. und SBgl. mäßig häufig bis häufig auf Äckern, Feldrainen und Ödland.

Monocotyledones, Einkeimblättrler

Scilla bifolia L. *subsp. drunensis* Speta, Traun-Blaustern. Während das Vorkommen im Wäldchen zwischen Strem und Steinfurt westlich der Straße (TRAXLER 1984) noch erhalten ist, sind die Bestände anschließend bachabwärts zu beiden Seiten des regulierten Limpigrabens verschwunden. Auf der linken Seite des Gerinnes wurde mit Fichte aufgeforstet.

Gagea spathacea (Hayne) Salisb., Scheiden-Gelbstern. Wenn ich in XIX dieser Serie (TRAXLER 1985) dargetan habe, wie lebenswichtig eine ausreichende Frühjahrsfeuchtigkeit für das Auftreten der Pflanze ist, so hat sich im Jahre 1986 gezeigt, wie nachteilig andererseits sich übermäßige Feuchtigkeit im maßgebenden Zeitraum auswirkt. Im genannten Jahr blieb *Gagea spathacea* an den gänzlich überschwemmten Stellen und an den daran anschließenden sehr stark durchfeuchteten Zonen gänzlich aus. Blütenstücke fand ich nur sehr zerstreut am Rande dieser Zonen, am Übergang zu trockenerem Boden.

Polygonatum odoratum (Mill.) Druce (= *P. officinale* All.), Busch-Weißwurz, Busch-Salamonssiegel, Echtes S. Die sehr seltene var. *ambiguum* (Link) Asch. et Gr., bei der die Blüten entgegen unseren meisten Bestimmungsbüchern zu 3 - 5 sein können, fand ich unter Gebüsch neben dem Grenzweg Ober- und Unterbildein, 8864/4.

Iris sibirica L., Wiesen-Schwertlilie, Sibirische S. Neuer Fundort: In feuchter Mulde nördlich von Güttenbach zwei prächtige Herden, 8863/2.

Gladiolus imbricatus L., Dachige Siegwurz. Ein bisher von mir nicht

publiziertes Vorkommen befindet sich im Limbachtal zwischen Punitz und Urbersdorf, 8964/1.

Brachypodium sylvaticum (Huds.) PB., Wald-Zwenke. Die f. majus Lange (= longispiculatum Nyár.) habe ich in meinem Herbar auch vom NBgl. u. zw. vom Buchkogel bei Eisenstadt (30. 6.1961) vorgefunden.

Avenochloa adsurgens (Schur ex Simk.) Holub (= Helictotrichon conjugens (Gáyer) Widder ex Janchen, *Avenochloa alpina* auct.p.p.), Mittlerer Wiesenhafer. Verbreitung im Lande auf Grund meiner Funde:

MBbl.: Kienberg, Steinstückl, Kanitzriegel, Pechgraben-Redlschlag, Bienenhütte, Salmansdorf NW und weiter gegen Redlschlag, 8563/4.

SBgl.: Oberwart-Buchsachen, 8662/3, Bernstein S/Kalkgraben, 8663/2, Unterschützen NW, Anhöhe 400, 8663/3, Kleine Plischa, 8663/4, Kleine Plischa O und NO, Große Plischa, Oberpodgoria, 8664/3, Siget/Wart O, 8763/2, Eisenberg, Woppendorf, 8764/3, Rauchwart N, 8863/3, Eisenberg, Klein Csaterberg, Kohfidisch-Klein Csaterberg, Hang oberhalb Badersdorf, 8864/1, Deutsch Kaltenbrunn SO, Neusiedl b. G. W, 8962/2.

Alopecurus geniculatus L., Knick-Fuchsschwanzgras. Verbreitung im Lande auf Grund meiner Aufzeichnungen:

NBgl.: Feuchte Stellen der Hutweiden bei Parndorf, 7967/3, Jois, Neusiedl/See (Fl.), 8066/2, 8067/3, Wulkaniederung (Fl.), 8165/2, 8166/1, Weidengebüsch hinter dem Bahnhof Mönchhof (BUCHNER P. 1980), 8167/2, Waasen (Fl.), 8267/3-/4, 8268/3.

MBgl.: Wassergräben zwischen Unterfrauenhaid und Raiding (BUCHNER P. 1980), 8465/1, Lockenhaus-Rattersdorf Kart. BUCHNER P., 8564/4.

SBgl.: Teichtal bei Neuhaus/Wart, 8763/4, Woppendorf W, 8764/3, Güttenbach SO, überschwemmte Weg- und Ackerränder, 8863/2, St. Michael i. B. S (Strembachwiesen) und NO, 8863/4, Neusiedl b. G./Rettenbachwiesen, 8963/1, Großmürbisch, 8964/3, Hagensdorf, 8964/4, Jennersdorf, 9062/4.

Epipactis atrorubens (Hoffm.) Schultes, Roter Waldstendel, Braunroter W. TIMPE W. 1985: Markt Neuhodis N, Waldlichtung vor Rauhbielen, 8664/3, Pinkafeld SW, Römerstraße gegen Niklashof kurz nach der Abzweigung von der Bundesstraße, 8662/2.

E. palustris L. (Crantz), Weißer Sumpfstendel. TIMPE W. 1986: Kemetten N, Strembachwiesen gegen Steinbrückl an zwei Stellen reichlich, 8762/2. Ich darf hier bemerken, daß unsere Pflanze im SBgl. eine ausgesprochene Seltenheit darstellt. Wie mir Herr Dr. Timpe mitgeteilt hat (Brief vom 5.10.1986), wurde die Waldmoorwiese n von Markt Neuhodis zerstört und das in TRAXLER 1984 erwähnte Vorkommen ausgerottet. Bekannt ist dann nur noch das in IV dieser Serie (unter *Thelypteris palustris*) gebrachte Vorkommen auf der Sumpfwiese bei der Einmündung des Rohrbachgrabens

in das Drosental südlich von St. Martin/Raab, falls es nicht inzwischen auch einer Melioration zum Opfer gefallen ist.

Gymnadenia conopsea (L.) R. Br., Langsporn-Händelwurz, Mücken-H. TIMPE W. 1985: Willersdorfer Schlucht zwischen der Einmündung des Krumpaubaches und der alten Mühle, 8663/1.

Dactylorhiza sambucina (L.) Soó (= *Orchis sambucina* L.), Holunder-Knabenkraut. TIMPE W. 1986: Schreibersdorf N, Wiesenbach an der Landesgrenze, 8562/4, Stuben N, Weg gegen Kalteneck, 8563/4.

Typha angustifolia L., Schmalblatt-Rohrkolben, ist auf Grund meiner Aufzeichnungen bzw. eigener Funde im SBgl. verbreitet wie folgt: Oberwart, Moor (gegen Unterschützen), 8663/3, Deutsch Tschantschendorf, Badeteich neben dem Güterweg nach Tudersdorf, 8863/4, Güssing/Fischteiche, Güssing-Rosenberg, 8963/2-/4, Zahling N, Wassergraben, 8963/3, feuchte Stelle im Wald zwischen Güssing und Punitz, Urbersdorf, Limbach unterhalb des Staausees, 8964/1, Strem NO, Moschendorf O, Lacke, 8964/2, Glasing, neuer Abzugsgraben auf der Wiese nw des Ortes, 8964/3, Deutsch Bieling, alte Strem, Entlastungsarm der Pinka bei Luising, 8964/4.

Zusammenfassung

Neu für Burgenland ist die Verwilderung der Zierpflanze *Iberis sempervirens*, neu für Südburgenland ist *Polypodium interjectum*. Im übrigen werden von verschiedenen Pflanzen neue Fundorte, besonders auffallende und seltene infraspezifische Gestaltungen, Angaben über die Häufigkeit und Verbreitungsangaben im ganzen Lande oder in einzelnen Teilen gebracht. Die Gesamtzahl der behandelten Pflanzen beträgt 43.

Literatur

- BORBÁS V 1887. Vasvármegye növényföldrajza és flórája. Szombathely
- BUCHNER P. 1980. Bemerkenswerte Funde wildwachsender Pflanzen in Niederösterreich und Burgenland, Verhandlungen d. Zool.-Bot.Ges. in Österreich, 118./119. Band, 15-23
- JANCHEN E. 1956, 1957, 1958, Catalogus florae Austriae, I. Teil, Heft 1-3, Wien
- JANCHEN E. und WENDELBERGER G., 1975, Flora von Wien, Niederösterreich und Nordburgenland, Bd. III, Wien (Im Text kurz (Fl.) zitiert)
- TRAXLER G. 1958, Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedlersee, 1. Ergänzung zum gleichnamigen Buch von Karl Pill, Burgenl. Heimatblätter, 20, (1), 19-29, und (2), 63-73
- 1984, Neue Beiträge zur Flora des Burgenlandes, I. c. 46, (1), 15-28 und (2), 76-88, Eisenstadt
- 1985, Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland (XIX), I. c. 47, (1), 20-31, Eisenstadt
- 1986, Floristische Neuigkeiten...(XX) I. c. 48, (2), 87-99, Eisenstadt

Anschrift des Verfassers
Prof. Dr. Gottfried Traxler
w. Hofrat i. R.
A-7540 Güssing Hptstr. 15